

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## DIE DONAUFABRT PASSAU — WIEN.

„Ob ihrer Schönheit viel zu wenig bekannt!“ So urteilen nicht selten überrascht und begeistert diejenigen, die auf schmucken weißen Dampfern die Donau ab Passau bereisen.

Zu beiden Seiten des Stromes jäh emporsteigende Berge, bald mit düsteren Tannen bewachsen, bald im hellen Grün der Wiesen und Weinberge leuchtend, gekrönt von imposanten Felsennestern, malerischen Burgen und Ruinen, bietet das Donautal ein Bild unvergleichlicher Romantik. Der sich jährlich steigende Verkehr beweist, daß der Nibelungenstrom auch heute noch den Deutschen in das Bruderland Deutschösterreich zieht und auf jeden unvergeßlichen Eindruck ausübt.

Dort wo Inn und Ilz ihre Wasser mit den blauen Fluten des Donautromes mischen, ist der Ausgangspunkt der Fahrt: PASSAU, die alte Bischofsstadt (Schnellzuglinien: Ostende—Frankfurt a. M.—Nürnberg—Regensburg—(Berlin—Leipzig—) Passau—Wien; beschleunigte Personenzüge von München und Nürnberg.

Ab Passau im Sommertäglich zweimal (ab September einmal) Schiffsverbindung, frühmorgens und nachmittags nach *Linz*, wo diejenigen Reisenden zur Donau stoßen, die aus den Richtungen Innsbruck, München—Salzburg, Berlin—Prag oder Triest—Selztal kommen. Ab *Linz* täglich 10 Uhr vormittags Postschiff, überdies Eilschiff (mittags, im Hochsommer täglich, vorher und nachher dreimal wöchentlich) nach *Krems* und *Wien*, überdies ab *Linz* Bahnverbindung über St. Valentin, wo man umsteigt, und Grein, mit der hochangelegten und wundervollen Ausblick ins Tal bietenden Donauuferbahn durch die Wachau nach *Krems*. (Beste Verbindung *Linz* ab zirka 9 Uhr vormittags und zirka 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr nachmittags). Von *Krems* aus führt die direkte Strecke der Österreich. Bundesbahnen nach *Wien*. Es empfiehlt sich besonders: Schifffahrt Passau—*Linz*, Unterbrechung in *Linz*, Weiterfahrt mit Schiff oder Bahn mit Unterbrechung im Strudengau und in der Wachau sowie in *Krems*. Bei *Krems* tritt die Donau in ebenes, landschaftlich weniger bietendes Gelände, weshalb von hier aus die raschere Bahnfahrt nach *Wien* besonders in Betracht kommt.

Stromaufwärts ein- bis zweimalige Schiffsverbindung *Wien*—*Linz*—*Passau* (*Wien* ab morgens und abends, *Krems* ab frühmorgens und nachmittags, *Linz* ab frühmorgens und nachmittags), *Passau* an nachmittags und abends, Donauuferbahn *Krems*—*Linz*, am besten *Krems* ab morgens und nachmittags.

Fahrtdauer: Schifffahrt stromabwärts, *Passau*—*Linz* etwa 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 4 Stunden, *Linz*—*Krems* 5 bis 6 Stunden, *Krems*—*Wien* etwa 3 Stunden. Schifffahrt stromaufwärts *Wien*—*Krems* etwa 6 bis 7 Stunden, *Krems*—*Linz* 11 bis 12 Stunden, *Linz*—*Passau* 8 bis 9 Stunden. Bahnfahrt *Linz*—*Krems* etwa 4 bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden, *Krems*—*Wien* 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Stunden. D-Zug *Linz*—*Wien* (Hauptstrecke, berührt die Donau nur bei Melk) 3 Stunden.

